



22. April, 2020

6. Rundbrief für Gäste, Besucher und Freunde

der ev. Kirchengemeinde

Moers Hochstrass

**Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin.
Und ihr sollt einst sagen, dass ich gnädig bin.**

**Ist mein Wort gegeben, will ich es auch tun,
will euch milde heben: Ihr dürft stille ruhn.**

**Denkt der frühern Jahre, wie auf eurem Pfad
euch das Wunderbare immer noch genaht.**

**Lasst nun euer Fragen, Hilfe ist genug.
Ja, ich will euch tragen, wie ich immer trug.**

Jochen Klepper

Dies ist inzwischen unser 6. Rundbrief.

Lockerungen in der Krise werden gewagt. Erste Geschäfte öffnen. Das gilt nicht für Restaurants und Kirchen. Also schreiben wir weiter Briefe und hoffen, dass wir uns alle gesund wiedersehen.

Wir freuen uns, wenn Ihr die Zeit nutzt Euch untereinander anzurufen. Ruft auch gerne jemanden aus unserem Team an, wenn es Fragen gibt. Herzlichen Dank für die vielen, vielen begeisterten Anrufe und Dankeschöns, die wir schon bekommen haben.

Unser QR-Code der Webpage der Gemeinde.
Dort kann man sich auf dem Laufenden halten,



Renate Krämer	Telefon 02841-9799622
Marlies Büchner	Telefon 02065 80800
Angelika Gutsche	Telefon 02841-504792

Wir hören aus Südafrika, dass auch dort Vieles geschlossen wurde. Das gilt auch für das Kinderdorf von iKethelo für welches wir regelmäßig im Café sammeln. Eine Woche vor den Osterferien wurden die Schulen geschlossen und das Dorf darf keinen Besuch mehr von außerhalb bekommen. Das bedeutet, dass die Hauseltern nun viel zu tun haben, denn auch die Praktikanten sind abgereist. Doch die Stimmung ist gut und im Kinderdorf werden schöne gemeinsame Beschäftigungen angeboten. Café 57+ unterstützt dieses Projekt mit monatlich 40,00 € aus euren Spenden, genauso wie die Stelle von unserer Gemeindeschwester, die allein durch Spenden finanziert wird. Da wir uns zurzeit nicht treffen, fehlen diese Spenden. Wer möchte, kann an die unten angegebenen Kontoverbindungen etwas überweisen. Danke!

Spendenkonto für unsere Gemeindeschwester
Kontonummer: DE90 3545 0000 1101 0223 64
Spendenkonto fürs Kinderdorf 1000 Hills
Kontonummer: DE18 3545 0000 1101 0688 62

Gott behüte Euch!

Euer Team vom Café 57+

In jeder Zeile darf nur ein Buchstabe verändert werden,
um vom ersten Wort zum letzten zu kommen.

GELD

ROST

HEFE

FAUL

NETZ

KALT

G	N	V
B	E	G
E	R	U

Aus den 9 Buchstaben sind möglichst viele Wörter zu bilden.
Alle 9 Buchstaben ergeben einen Begriff aus der Bibel

Wie heißen die fehlenden Wörter?

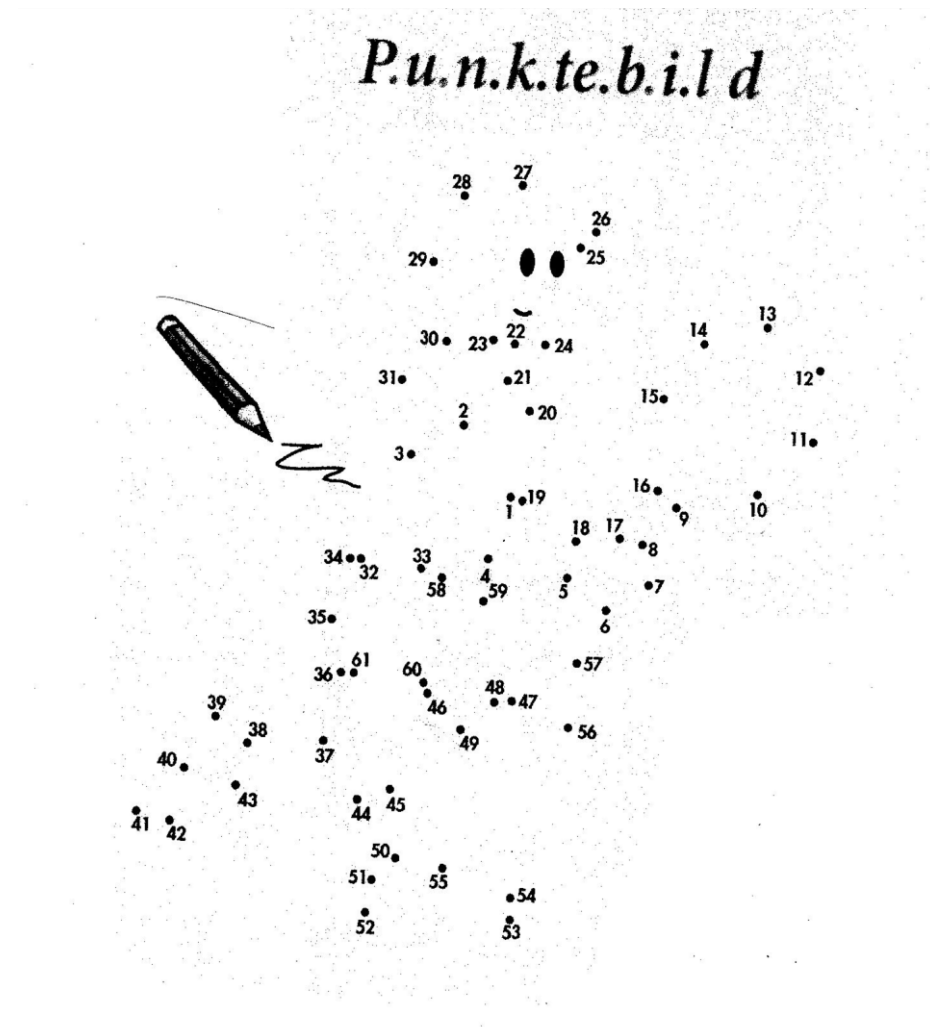
Liebes _____ lass dir raten,

sei doch nur kein _____!

Nimm, du brauchst nicht _____

mit der _____ vorlieb!

Wie heißt das Lied, aus dem die Strophe stammt?



Schild in der U-Bahnstation: „Auf der Rolltreppe
müssen Hunde getragen werden!“ Passant: „Und wo
bekomme ich jetzt auf die Schnelle einen Hund
her?“

N	V	B	M	D	A	R	R	H	A	F	E	B	K	F	H
V	G	N	U	Z	U	E	R	K	Y	G	U	M	L	O	P
Ü	W	A	Z	T	K	Ö	X	N	R	E	T	S	A	L	Ä
W	F	E	U	E	R	W	E	H	R	G	U	J	K	Z	R
D	S	T	C	J	D	K	A	F	B	B	R	E	M	S	E
D	E	N	G	S	E	M	V	D	I	K	L	Ö	Ä	Y	X
C	G	H	T	Z	P	D	K	N	L	P	Ü	Ö	S	R	I
Y	Q	A	A	E	O	S	M	R	G	L	Z	T	O	I	D
U	S	B	L	V	M	O	T	O	R	R	A	D	G	K	Ö
V	W	N	T	R	H	L	X	Ö	O	P	Ö	K	D	H	J
X	C	E	S	S	A	R	T	S	L	R	H	R	P	F	E
Y	A	S	J	L	U	Ö	T	Z	L	G	E	R	B	E	W
V	Z	I	Q	L	P	K	R	S	E	I	D	N	S	P	M
G	B	E	K	W	Ä	K	P	I	R	Z	J	Z	C	U	Ö
I	E	Z	I	L	O	P	V	A	U	P	G	F	L	H	V
R	S	T	U	I	P	W	D	N	A	J	F	T	M	X	Ü

Hier sind folgende Begriffe aus dem Straßenverkehr versteckt:

Motorrad, Omnibus, Eisenbahn, Moped, Fahrrad, Roller, Dreirad, Laster, Feuerwehr, Ampel, Kreuzung, Polizei, Strasse, Hupe, Bremse

Am Ufer des Sees Genezareth steht eine Gruppe Touristen. Ein Boot nähert sich. „Die Herrschaften wünschen eine Überfahrt?“ fragt der Kapitän. Eifriges Nicken. „Die Überfahrt kostet 500 Neue Schekel (ca. 100 Euro).“ Ein Tourist ereifert sich: „Das ist aber ziemlich viel für eine Überfahrt!“ Der Kapitän: „Bedenken Sie, dies ist der See Genezareth. Hier ging der Herr übers Wasser!“ Der Tourist murrte: „Kein Wunder, bei den Preisen!“



Auflösungen: Geld, Feld, Fell, Fall, Faul; Rost, Rest, Nest, Nett, Netz; Hefe, Heft, Haft, Halt, Kalt.

Vergebung

Füchlein, Dieb, Gänsebraten, Maus. Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor einigen Wochen habe ich eine Geschichte von **Johannes Thiele** gefunden, die mir so gut gefallen hat, dass ich sie mit euch teilen möchte.

Einen Weisen im alten China fragten seine Schüler: „Du stehst nun schon lange vor diesem Fluss und schaust ins Wasser. Was siehst du denn da?“

Der Weise gab keine Antwort. Er wandte den Blick nicht ab von dem unablässig strömenden Wasser.

*Endlich sprach er: „Das Wasser lehrt uns, wie wir leben sollen. Wohin es fließt, bringt es Leben und teilt sich aus an alle, die seiner bedürfen. Es ist **gütig** und **freigiebig**.*

*Die Unebenheiten des Geländes versucht es auszugleichen. Es ist **gerecht**.*

*Ohne zu zögern in seinem Lauf, stürzt es sich über Steilwände in die Tiefe. Es ist **mutig**.*

*Seine Oberfläche ist glatt und ebenmäßig, aber es kann verborgene Tiefen bilden. Es ist **weise**.*

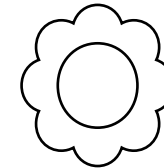
*Felsen, die ihm im Lauf entgegenstehen, umfließt es. Es ist **verträglich**.*

*Aber seine Kraft ist Tag und Nacht am Werk, das Hindernis zu beseitigen. Es ist **ausdauernd**.*

*Wie viele Windungen es auch auf sich nehmen muss, niemals verliert es die Richtung zu seinem ewigen Ziel, dem Meer, aus dem Auge. Es ist **zielbewusst**.*

*Und so oft es auch verunreinigt wird, bemüht es sich doch unablässig, wieder **rein** zu werden. Es hat die Kraft, **sich immer zu erneuern**.“*

„Das alles“, sagte der Weise, „ist es, warum ich auf das Wasser schaue. Es lehrt mich das richtige Leben.“



Dazu passen einige Verse, die der Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth schreibt:

Wer liebt, ist geduldig und gütig. Wer liebt, ereifert sich nicht, er prahlt nicht und spielt sich nicht auf. Wer liebt, der verhält sich nicht taktlos, er sucht nicht den eigenen Vorteil und lässt sich nicht zum Zorn erregen. Wer liebt, der trägt keinem etwas nach; es freut ihn nicht, wenn einer Fehler macht, sondern wenn er das Rechte tut. Wer liebt, der gibt niemals jemanden auf, in allem vertraut er und hofft er für ihn; alles erträgt er mit großer Geduld.

(1. Kor. 13, 4-7)